

Wasserknappheit in Weimar: Dramatisches Entnahmeverbot ab Juli!

Anhaltende Trockenheit in Weimar zwingt zur Wasserentnahme-Restriktion bis Oktober 2025, um Gewässer zu schützen.



Weimar, Deutschland - Die anhaltende Trockenheit in Deutschland hat nun auch Thüringen fest im Griff. Vor allem in Weimar zeigen sich die Auswirkungen der Wetterextreme immer deutlicher. Wie **thüringen24** berichtet, sinken die Wasserstände in den Gewässern dramatisch; die Ilm ist dabei keine Ausnahme. In den letzten Monaten wurde in Thüringen fast kein Niederschlag registriert, was die Situation der Gewässer noch verschärft.

Historische Tiefstwerte der Wasserstände sind in vielen Gewässern des Bundeslandes zu verzeichnen. Aus diesem Grund trat am 4. Juli 2025 in Weimar ein temporäres Verbot für die Entnahme von Wasser aus städtischen Gewässern in Kraft.

Dieses Verbot gilt bis zum 31. Oktober 2025, mit der Ausnahme, dass Wasser mit Handgefäßen zur Viehtränke schöpfen darf. Die Stadtverwaltung appelliert an die Bürger, Verständnis für diese Maßnahme zu zeigen, die darauf abzielt, den ökologischen Zustand der Gewässer zu schützen. Verstöße gegen das Verbot könnten mit Bußgeldern bestraft werden.

Situation in Thüringen

In weiteren Teilen Thüringens ist das Wasserentnahmeverbot bereits aktiv. So berichtet **n-tv**, dass auch die Landkreise Saalfeld-Rudolstadt und Hildburghausen ähnliche Maßnahmen ergriffen haben. In Erfurt und Gera bestehen gewässerrechtliche Verbote gar seit mehreren Jahren. Diese Maßnahmen sind notwendig, um irreversible Schäden an den ökologischen Grundfunktionen der kleinen Fließgewässer abzuwenden. Der Saale-Orla-Kreis hat seine Verbote bereits in der vergangenen Woche aktiviert.

Die aktuelle Trockenheit hat zur Folge, dass die Grundwasserstände im Land extrem niedrig sind. Laut dem Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) sind an etwa jedem dritten Messpunkt die Grundwasserwerte besorgniserregend gering. **Das Umweltbundesamt** warnt, dass Deutschland von Februar bis April 2025 die trockenste Periode seit 1931 erlebt hat, wobei die Region besonders betroffen ist.

Folgen für die Umwelt

Die Trockenheit zieht auch Auswirkungen auf die Landwirtschaft nach sich, da Ertragsverluste und Nährstoffüberschüsse zu erwarten sind. Laut dem Deutschen Wetterdienst (DWD) litt die Region extrem an Wassermangel, was für die Nahrungsmittelproduktion mehr als besorgniserregend ist. Hierbei ist zu beachten, dass 70% des Trinkwassers in Deutschland aus Grund- und Quellwasser gewonnen werden, was die Bedeutung der Wasserreserven unterstreicht.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Lage in Thüringen durch diese anhaltende Trockenheit bedrückend ist und dringende Maßnahmen erforderlich sind, um die Grundwasserstände zu stabilisieren und den ökologischen Zustand der Gewässer zu wahren. Der Schutz der Wasserressourcen ist nicht nur für die Natur, sondern auch für die Menschen in der Region von essenzieller Bedeutung.

Details	
Ort	Weimar, Deutschland
Quellen	• www.thueringen24.de • www.n-tv.de • www.umweltbundesamt.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net